

Aus der Region

LAA AN DER THAYA

**proLAA:
Isabella Zins
übernimmt
Vorsitz** Seite 26



GRATWANDERUNG



Michael Pfabigan über den Führungswechsel bei proLAA.

Der Austausch war absehbar

Das politische Gegenüber ist ja selten zimperlich. Und in Laa liegt die Schwelle für den Beißreflex noch tiefer: proLAA-Chef Thomas Stenitzer war schon länger „Politmüdigkeit“ und der Wunsch nach Neuorientierung nachgesagt worden, jetzt zieht er sich von der Parteispitze zurück. Isabella Zins, bislang Nummer zwei, aber im täglichen Geschäft bereits seit Langem die Nummer eins, rückt nach.

Zins, die doch einen emotionaleren Stil als ihr Vorgänger Stenitzer pflegt, könnte auch frischen Wind in die Fraktion bringen. Tut sie das nicht, dann tut das auf jeden Fall der neue Stadtrat Julius Markl.

Markl wird es auch sein, der bei Schwarz und Rot für besondere Emotionen sorgen wird – gilt er doch schon seit der Gründung von proLAA als besonderer Reibebaum für die arrivierten Parteien: Einst saß er für die ÖVP im Gemeinderat, zog sich dann zurück – über die wirklichen Ursachen schweigt man sich aus – und ist seither Feindbild Nummer eins im schwarzen Lager.

Für heftige Kontroversen ist gesorgt, dass es zählbare Erfolge für Laa bringen wird, ist nicht zu erwarten.

m.pfabigan@noen.at

Zins übernimmt Vorsitz von proLAA

Wechsel | Listen-Gründer Stenitzer tritt in zweite Reihe. Markl rückt als neuer Stellvertreter nach.

LAA | Die Bürgerliste proLAA startet mit einem Führungswechsel in das politische Arbeitsjahr: Der Gründer der Liste, Thomas Stenitzer, gibt seinen Vorsitz an seine bisherige Stellvertreterin, Isabella Zins, ab.

„Ich weiß die Bürgerliste bei ihr in besten Händen!“, streut Stenitzer seiner Nachfolgerin Rosen. Er tritt aus persönlichen Gründen in die zweite Reihe, bleibt proLAA jedoch als Gemeinderat erhalten. Stenitzer blickt zufrieden auf sein Wirken zurück: „proLAA ist aus der politischen Landschaft in Laa nicht mehr wegzudenken und hat in den letzten Jahren wichtige Oppositionsarbeit geleistet. Die BürgerInnen sind dankbar dafür, dass wir Ungereimtheiten aufdecken.“ Das zeigt für ihn auch das Wahlergebnis: 2015 erreichte die Bürgerliste dabei 27 Prozent und ist somit die zweitstärkste politische Kraft in der Stadt.

Diese Arbeit will Umweltstadträtin Zins in Zukunft fortsetzen: „Auch in der neuen Konstellation werden wir unsere bewährte Oppositionspolitik fortführen.

Und die Themen werden uns nicht ausgehen!“, verspricht sie. Sie setzt sich klare Maßstäbe: „Wir werden noch mehr herausstreichen, wie gute Gemeindepolitik aus Sicht von proLAA aussehen würde und wodurch sich proLAA von den politischen Mitbewerbern unterscheidet“, kündigt sie an.

„Auch in der neuen Konstellation werden wir unsere Oppositionspolitik fortführen. Die Themen werden uns nicht ausgehen!“

Isabella Zins, proLAA

Dabei wird Zins ihr neuer Stellvertreter, der bisherige Gemeinderat Julius Markl, zur Seite stehen. Als neuer Stadtrat für Stadtkernbelebung kann er sein Know-how im Finanz- und Wirtschaftsbereich einbringen: „Ein besonderes Anliegen ist mir die Stärkung der Wirtschaft, damit die BürgerInnen auch in Zukunft in Laa einkaufen können“, so Markl.



Isabella Zins ist die neue Vorsitzende von proLAA. Sie folgt Thomas Stenitzer (r.) nach. Julius Markl rückt zum Stellvertreter auf und ist neuer Stadtrat für Stadtkernbelebung.

Foto: proLAA